

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 15.10.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 16:38 Uhr
16:45 Uhr - 17:30 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Heidemarie Lüth

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Cornelia Knorr
Herr Jürgen Leistner

Urlaub
dienstlich verhindert

Stadtratsmitglieder

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion
Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Wolfgang Meyer	Fraktion FDP
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Yvonne Weber	Fraktion DIE LINKE
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion

beratend Teilnehmender

Herr Dr. Werner Rohr	Betriebsleiter "Das TIETZ"
----------------------	----------------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Andreas Bochmann	Referent Dezernat 5	
Frau Nancy Gibson	Direktorin Städtische Musikschule Chemnitz	bis TOP 4.1
Frau Katharina Metz	Sachgebietsleiterin Kunstsammlungen Chemnitz	
Herr Thomas Meyer	Amtsleiter Amt 52	
Herr Bernd Ruscher	Leiter Kulturbüro	
Frau Anja Schubert	Kulturbüro	
Herr Wettcke	Sachbearbeiter SG Baukoordination	

Schriftführerin

Frau Ingeburg Ludwig	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
----------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Lüth bezieht sich auf die Beschlussvorlage Nr. B-328/2009 (Grundsatzbeschluss zum endgültigen Standort der Städtischen Musikschule Chemnitz), welche unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 zur Vorberaterung in der öffentlichen Sitzung vorgesehen ist. Da es sich um eine Beschlussvorlage an den **Stadtrat** handelt und gemäß § 41 Abs. 5 Satz 2 SächsGemO i. V. m. § 33 Abs. 4 Satz 2 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz die Vorberatungen in der Regel nichtöffentlich erfolgen, bitte **Frau Lüth** darum, dass auch diese Beschlussvorlage in der nichtöffentlichen Sitzung vorberaterung wird. Die Beratung und Entscheidung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

- Unterbrechung der öffentlichen Sitzung um 16:38 Uhr zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit -

- Fortsetzung der öffentlichen Sitzung um 16:45 Uhr -

Frau Bürgermeisterin Lüth gibt bekannt, dass die Beschlussvorlage, wie ausgewiesen, auf der öffentlichen Tagesordnung verbleibt.

Somit ist die Tagesordnung **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 17.09.2009

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

4 Beschlussvorlage an den Stadtrat

4.1 Grundsatzbeschluss zum endgültigen Standort der Städtischen Musikschule Chemnitz

Vorlage: B-328/2009 Einreicher: Dezernat 5/SE 41

Herr Ruscher (Leiter SE 41) begründet die Beschlussvorlage. Dabei spricht er über den Raumbedarf und das Raumkonzept. Er erläutert die Varianten 1 und 2 und vergleicht sie miteinander und geht dabei auf die Sanierungs- und Nutzungskosten der beiden Standorte ein.

Frau Gibson (Direktorin Städtische Musikschule Chemnitz) legt dar, dass seit 9 Jahren ein schlechter Zustand des Objektes der Musikschule festgestellt wird. In den letzten Jahren sind die Schülerzahlen auf nunmehr 1.900 Schüler angestiegen. 95 Lehrer unterrichten die Schüler in 36 Unterrichtsräumen, von denen ca. 6 - 7 Unter-

richtsräume unerträglich sind. Ein Konzertsaal und ein Orchesterprobenzimmer fehlen in diesem Objekt.

Frau Stadträtin Weber (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass sich ihre Fraktion für den Verbleib der Musikschule an ihrem jetzigen Standort ausspreche. Für den Standort Mühlenstraße 94 sei ein Sanierungsbedarf in Höhe von 6 Mio. € erforderlich. Dies sei die doppelte Summe im Vergleich zum Standort Gerichtsstraße 1 - 3. Für die Musikschule sei eine schnelle Entscheidung erforderlich.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob nach dem Ausbau des Objektes Gerichtsstraße 1 -3 die Kapazität für die Schüler ausreichend sein werde. Ihn interessieren die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln und die bisherige Summe der bereits eingesetzten investiven Mittel.

Frau Stadträtin Hochmuth (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, welchen Standort Frau Gibson favorisieren würde.

Frau Gibson sagt, dass bis zu 2.300/2.400 Schüler zukünftig an der Musikschule unterrichtet werden sollen. Sie könne sich am Standort Mühlenstraße 94 eine tolle Musikschule vorstellen, aber dies sei kein realistisches Ziel. Sie wünsche sich deshalb, dass für die Musikschule am Standort Gerichtsstraße 1 – 3 schnell mit der Sanierung und dem Ausbau begonnen werden könne.

Frau Schubert (SE 41) bezieht sich auf die Anlage 2 der Beschlussvorlage und macht darauf aufmerksam, dass die Beantragung von Fördermitteln geprüft wurde und lediglich für eine energetische Sanierung möglich sei.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nimmt Bezug auf die Erweiterung der Fläche von 1.100 m² in der Anlage 2, Seite 2 der Beschlussvorlage und fragt, ob in dieser Fläche auch der Konzertsaal und die zusätzlichen Räume inbegriffen seien. Das wird von **Herrn Ruscher** bejaht.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) meint, dass aus städtebaulicher Sicht die Belegung des Brühls mit der Musikschule besser gewesen wäre. Aber es sei eine schnelle und nachhaltige Entscheidung gefragt. Deshalb hat sich auch seine Fraktion aufgrund der niedrigeren Sanierungskosten in Höhe von 3 Mio. € für den Standort Gerichtsstraße ausgesprochen. Er appelliert an die Verwaltung, dass die Fördermitelanträge schnell gestellt werden sollten, weil absehbar sei, dass die Förderprogramme des Bundes möglicherweise zurückgefahren werden.

Frau Stadträtin Hochmuth (CDU-Ratsfraktion) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung vertagt werden soll und die Beschlussvorlage in den Schulausschuss und in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen werden soll.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht gegen diesen Antrag, weil die baulichen Zustände an der Musikschule für Lehrer und Schüler unhaltbar seien. Er regt den Verkauf des jetzigen Objektes an, um weitere Mittel für die Sanierung zu akquirieren.

Frau Bürgermeisterin Lüth legt dar, dass ein Verkauf des Objektes nicht möglich sei, da bereits investive Mittel geflossen sind. Es gehe um die Frage, eine kulturelle

Belegung auf dem Brühl durch Vereine in einem Objekt, evtl. einer Kunstschule zu ermöglichen. Mit dem Raumkonzept könnte das Objekt der Musikschule einen weiteren Aufschwung erfahren. Ein Parkplatz und ein Konzertsaal seien möglich. **Frau Lüth** erklärt zum Geschäftsordnungsantrag von Frau Hochmuth, dass der Schulausschuss und der Planungs- und Umweltausschuss für diesen Sachverhalt auf der Grundlage der Zuständigkeit in der Hauptsatzung nicht zuständig sind. Der Bauausführungsbeschluss werde dann zum entsprechenden Zeitpunkt im Bauausschuss behandelt.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag von Frau Hochmuth

Die Vertagung der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird mehrheitlich abgelehnt (3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen).

Die Verweisung der Beschlussvorlage in den Schulausschuss und in den Planungs- und Umweltausschuss wird mehrheitlich abgelehnt (3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen).

Herrn Stadtrat Meyer (Fraktion FDP) interessiert, ob für Frau Gibson die Entscheidung für den Standort der Musikschule auf dem Brühl tragbar wäre.

Frau Gibson erklärt, dass es sich um ein praktisches Problem handle, weil am Standort Mühlenstraße der Konzertsaal fehle. Deshalb soll die Musikschule am jetzigen Standort verbleiben und dieser ausgebaut werden. **Herr Ruscher** ergänzt, dass die Immobilie erst nach 15 Jahren veräußert werden dürfe.

Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) hinterfragt, ob eine Studie über die künftigen Zuwächse an Schülern für die Musikschule vorliege.

Frau Gibson glaubt nicht, dass in den nächsten Jahren mit einem Zuwachs über 2.300 Schüler gerechnet werden müsse. **Frau Lüth** informiert, dass bundesweit von 1 % der Einwohnerschaft ausgegangen wird und betreffe auf die Stadt Chemnitz bezogen 2.400 Schüler. Es sei deshalb unrealistisch von 4.000 Schülern auszugehen. Darüber ist sich auch der Verband der Sächsischen Musikschulen einig. Vielmehr käme es auf eine stetige Entwicklung an.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der Beschlussvorlage Nr. B-328/2009 mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen) zu und empfiehlt dem Stadtrat, die Vorlage zu beschließen.

5 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Den Ausschussmitgliedern liegt die Übersicht zum Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms II der Stadt Chemnitz per 21.09.2009 vor.

Herr Wettcke (Sachbearbeiter SG Baukoordinierung) informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand der Umsetzung der 21 Maßnahmen im Sportamt. Er schätzt ein, dass bei einzelnen Maßnahmen ein Mittelabfluss in Höhe von 50 % im Jahr 2009 nicht realisiert werden könne. Bei einigen wenigen Maßnahmen sind Budgetüberschreitungen festzustellen, die bei der Planung nicht absehbar waren. Dazu stehen Beschlüsse zur Umverteilung finanzieller Mittel durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. den Stadtrat aus.

Herr Ruscher (Leiter SE 41) teilt mit, dass zwischenzeitlich die Bescheide für die Maßnahmen des Sächsischen Eisenbahnmuseums (Geschäftsstelle, Sanierung Lockschuppen I und II) vorliegen. Der kommunale Eigenanteil in Höhe von 17.485,00 € sei gesichert. Der Bauherr habe noch ein kleines Problem mit dem Eigenmittelanteil. Er könne im Jahr 2009 den Mittelabfluss gewährleisten, aber eine konkrete Aussage dazu stehe noch aus. Bei der Maßnahme Roter Turm wird in diesem Jahr ein Mittelabfluss in Höhe von bis zu 70.000,00 € erfolgen und bei der Maßnahme Clubkino Siegmarsburg sei ein Mittelabfluss in Höhe von 50.000,00 € gesichert. Die Umsetzung der Maßnahme Mühlengebäude Karl-Schmidt-Rottluff gehe seit 14.09.2009 gut voran. Ein Mittelabfluss in Höhe von 270.000,00 € sei für das Jahr 2009 gesichert.

Frau Metz (Sachgebietsleiterin Kunstsammlungen Chemnitz) spricht zu den beiden Maßnahmen im Schlossbergmuseum (Erneuerung der Fenster und Umbau der Schlossgaststätte). Die Realisierung erfolgt über einen Projektsteuerer.

Frau Bürgermeisterin Lüth erklärt, dass die Sächsische Aufbaubank rechtzeitig davon informiert werde, wenn bei einzelnen Maßnahmen im Jahr 2009 der Mittelabfluss in Höhe von 50 % noch nicht realisiert werden kann.

Herr Stadtrat Meyer (Fraktion FDP) informiert, dass in der Sitzung des Aufsichtsrates des CFC zum Sachstand des Großfeldkunstrasenplatzes im Sportforum nachgefragt wurde.

Frau Bürgermeisterin Lüth erklärt, dass eine gemeinsame Entscheidung des Fachverbandes getroffen wurde, wonach der erste Kunstrasenplatz in Rabenstein gebaut werden soll und von den Vereinen genutzt wird. Dieser wurde vor 3 Wochen eingeweiht. Sie betont, dass der Kunstrasenplatz im Sportforum nicht nur vom CFC sondern auch von allen Vereinen genutzt werden solle. Es wurde entschieden, die Maßnahme Kunstrasenplatz für den VfB Fortuna Chemnitz e. V. in diesem Jahr zu realisieren, weil zusätzliche Bauten etc. nicht erforderlich sind. Infolgedessen gab es im Sportforum eine Verzögerung für den dritten Kunstrasenplatz.

Herr Meyer (Amtsleiter Amt 52) schildert den komplizierten Sachverhalt zum Ersatzneubau Kunstrasenplatz Sportforum. Im Haushalt 2009 stehen dafür 500.000,00 € zur Verfügung, die nicht für einen Kunstrasenplatz, eine Flutlicht- und Beschallungsanlage und einen adäquaten Sanitärtrakt etc. ausreichen würden. Die kurzfristige Beantragung von Fördermitteln mit der Möglichkeit einer 75 %-igen Förderung für eine komplette Anlage hatte keinen Erfolg. Nunmehr wurde am 30.09.2009 der Fördermittelantrag für das Jahr 2010 gestellt und die Unterlagen vollständig und fristgemäß abgegeben. Sofern die Fördermittel im Jahr 2010 zur Verfügung gestellt und die im Haushaltsplanentwurf 2010 geplanten Mittel bestätigt werden, sei die Maßnahme in adäquater und zeitgemäßer Realisierung.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Lüth informiert, dass in der Sitzung des Stadtrates im Monat November 2009 der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2010 eingebracht wurde. In der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 12.11.2010 solle die Beratung über die Einzelpläne des Amtes 52, der SE 41 und der Kunstsammlungen Chemnitz

sowie des Eigenbetriebes „DasTIETZ“ auf der Grundlage von Beratungsvorlagen geführt werden.

Herr Meyer (Amtsleiter Amt 52) teilt mit, dass ein Dankschreiben an die Bewerber vorbereitet werde, die nicht als sachkundige Einwohner in den Kultur- und Sportausschuss berufen werden konnten. Es bestehe die Absicht, dass diese Personen zukünftig in Arbeitsgruppen bzw. Arbeitsgemeinschaften einbezogen werden sollen.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, dass in der von Frau Lüth genannten Beratung zum Haushalt 2010 die beabsichtigten Einsparungen offen gelegt werden.

Frau Lüth macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass eine Umverteilung von Mitteln nur innerhalb des eigenen Budgets erfolgen könne.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Fragen gestellt.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Hochmuth (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Stadtrat Bauer (SPD-Fraktion)** bestimmt.

*

*

*

Frau Bürgermeisterin Lüth schließt die Sitzung.

22.10.09
Datum
gez. Lüth
Lüth
Vorsitzende
des Ausschusses

26.10.09
Datum
gez. Hochmuth
Hochmuth
Mitglied
des Ausschusses

26.10.09
Datum
gez. Bauer
Bauer
Mitglied
des Ausschusses

20.10.09
Datum
gez. Ludwig
Ludwig
Schriftführerin